

Proben laufen bereits, denn: „Musikalisch muß es schon stimmen!“

Musikschule Paderborn wird im dritten Hörfunkprogramm des WDR vorgestellt

Paderborn (IP). Die Musikschule der Stadt Paderborn steht in der Kreisstadt selbst und ihrer Umgebung in gutem Ansehen. Jetzt ist auch der Westdeutsche Rundfunk auf diese kulturelle Paderborner Einrichtung aufmerksam geworden. Im Rahmen seiner Sendereihe „Musikschulen unseres Landes“ wird der Paderborner Schule im dritten Programm zu günstiger Sendezeit an einem Sonntag zwischen 18 und 19 Uhr Platz für eine Musiksendung eingeräumt, die das Können und die Arbeit der Schüler und der Lehrkräfte einem überregionalen Auditorium vermitteln wird. Die Aufnahmen zu dieser Stereo-Musiksendung werden am Dienstag, 5. September, in der Gesamthochschule von 13 bis 20 Uhr gemacht.

zeitig bekanntgegeben werden und wird dann auch im offiziellen Rundfunkprogramm erscheinen.

Schon seit Jahresbeginn wurde die Sendereihe im dritten Programm ausgestrahlt und beschäftigte sich bisher vorwiegend mit den Musikschulen sehr großer Städte in Nordrhein-Westfalen. Unter den 240 Musikschulen des Landes wurde nun auch Paderborn ausgewählt. „Das ist für uns eine hohe Verpflichtung“, sagte Musikschulleiter Eugen Spratte, „musikalisch muß es schon stimmen!“

Damit es musikalisch stimmt, hat er schon am vergangenen Wochenende etwa 70 Schülerinnen und Schüler zu einem Lehrgang auf die Wewelsburg eingeladen, wo sehr konzentriert geprobt wurde, gerade im Hinblick auf die Funkaufnahmen: „Wir haben hart gearbeitet.“ Das Orchester und Kammermusikgruppen der Musikschule werden einen Einblick in die Arbeit und das bisher Erreichte geben.

Das reichhaltige Repertoire ist allerdings so bemessen, daß ein zu großer Überhang vermieden wird. Hier galt es,

das richtige Mittelmaß zu finden. Werke von Händel, Vivaldi, Mozart und Anton Dvorak wurden für die Sendung ebenso einstudiert wie die zeitgenössischer Komponisten, zum Beispiel Poulenc und Tillo Medek.

Wenn auch ganz überwiegend das Musizieren selbst die Sendung bestreiten wird, so sind doch zur Orientierung und zum besseren Verständnis Gespräche mit Schulleiter Eugen Spratte und einigen Schülern vorgesehen. Dabei will sich Gesprächspartner Gerd Frösch in den Interviews auch nach „dem Stellenwert der Musikschule innerhalb des kulturellen Lebens der Stadt“ oder nach der Aufteilung im Hinblick auf Elementar- und Instrumentalunterricht erkundigen. Ebenfalls soll eine Beschreibung der Paderborner Musikschule, die eine der ältesten im Lande Nordrhein-Westfalen ist, im Rahmen dieses Programmes gegeben werden.

Der Sendetermin steht, wie der WDR mitteilte, noch nicht fest. Er soll recht-